

Hoffen auf Einsicht bei Agrariern

Innsbruck – Als peinlichen „Selbstfaller der Unbelehrbaren“ bezeichnet SPÖ-Agrarsprecher LA Georg Dornauer die Abweisung der Entschädigungsforderungen von 95 Agrargemeinschaften. Sie fordern von den Gemeinden 1,8 Milliarden Euro. Die Übertragung von Gemeindegut an die Agrargemeinschaften sei verfassungswidrig gewesen, erinnert Dornauer die „paar betriebsblinden Agrarfunkti-

onäre“. Sie würden Hundertschaften ihrer Mitglieder aufwiegeln, sie in ein sinnloses Unterfangen einspinnen „und damit weiter böses Blut in den Kommunen schaffen“.

FP-Agrarsprecher LA Edi Rieger hofft jetzt auf ein endgültiges Einlenken der Agrarier. Die breite Masse der Tiroler Bevölkerung habe für ein derartiges Vorgehen der Agrarfunktionäre kein Verständnis. *(TT)*



Allein in einer Gemeinde forderte die Agrargemeinschaft 32 Millionen Euro an Entschädigung. Foto: dpa